4 Tage DEUTSCHLAND ab EUR 310

Kulturerbe der Oberlausitz - die Via Sacra

Reise-Nummer: DE-E-86 **Reiseverlauf** (Änderung vorbehalten):

1. Tag: Fahrt in die **Oberlausitz**, die traditionelle Heimat der Sorben. Kurzes Pausieren auf dem denkmalgeschützten **Friedhof Ralbitz** mit seinen über 300 einheitlichen weißen Holzkreuzen. Führung im **Zisterzienserinnenkloster St. Marienstern** am Rande von **Panschwitz-Kuckau** mit Kirche und Domschatzkammer. Weiterfahrt nach **Bautzen** zum geführten Rundgang durch die historische Altstadt der über 1.000-jährigen „Stadt der Türme" sowie Führung im **Dom St. Petri**, die älteste und größte Simultankirche Ostdeutschlands; anschließend Weiterfahrt zum Hotelbezug für 3 Nächte in **Sachsen**.

2. Tag: Ausflug zum **Schloss Neschwitz**, am Rande des UNESCO-Biosphärenreservates „Oberlausitzer Heide- und Teichlandschaft" gelegen. Der Barockgarten im französischen Stil und der englische Landschaftsgarten bilden einen reizvollen Park und laden zum Flanieren ein. Führung auf Anfrage möglich. Fahrt zum **Schloss Krobnitz**. Das im 18. Jh. erbaute, ursprünglich barocke Herrenhaus wurde 1873 vom preußischen Kriegsminister Generalfeldmarschall Albrecht Emil Theodor Graf von Roon erworben. Führung.

3. Tag: Ausflug nach **Görlitz**. Geführter Spaziergang durch die Altstadt mit Führung durch die **Kirche St. Peter und Paul** und Teilnahme an „Orgel Punkt 12" mit ca. 45-minütiger Orgelmusik auf der Sonnenorgel. Weiterfahrt nach **Herrnhut** mit geführtem Besuch der **Evangelischen Brüder-Unität** - Herrnhuter Brüdergemeine, die 1732 ihre weltweite Missionstätigkeit begann. Besuch der Schauwerkstatt der **Herrnhuter Sterne GmbH**, in der die bekannten Weihnachtssterne gefertigt und verkauft werden.

4. Tag: Ausflug nach **Zittau**. Führung durch die Dauerausstellung „**Großes Zittauer Fastentuch 1472**" mit der größten textilen Bilderbibel Deutschlands und Besuch der Ausstellung „**Kleines Zittauer Fastentuch 1573**", die das einzige Fastentuch seiner Art (Arma-Christi-Typ) in Deutschland beherbergt. Beide Tücher sind einzigartige Kunstwerke und zeigen bildhafte Szenen aus dem Alten und Neuen Testament. Bei ausreichender Zeit, Fahrt mit der Schmalspurbahn bis zum Kurort Oybin. Rundgang durch **Oybin** mit Besichtigung der **Burg- und Klosteranlage** und der bekannten **Bergkirche**.

3 Tage DEUTSCHLAND ab EUR 235

Stimmungsvolles Weihnachtsland Sachsen

Reise-Nummer: DE-E-88 **Reiseverlauf** (Änderung vorbehalten):

1. Tag: Fahrt in das Erzgebirge nach **Annaberg-Buchholz**. Gemeinsamer Besuch der „**Manufaktur der Träume**", deren einmalige Sammlung historische Objekte der Volkskunst und des Kunsthandwerks mit Wurzeln im sächsischen und böhmischen Erzgebirge sowie des Vogtlandes zeigt. Das Museum gilt als umfangreichste und bedeutendste Privatsammlung erzgebirgischer Volkskunst im deutschsprachigen Raum. Stadtführung mit Besuch der **Bergkirche St. Marien** und der **St. Annenkirche** mit der **Bilderbibel** und dem berühmten **Annaberger Bergaltar**. Fahrt nach **Grünhainichen** zum Besuch der **Wendt & Kühn-Welt**, dem Hersteller weithin bekannter Weihnachtsdekorationen wie der berühmten „Elf-Punkte-Engel" sowie der Blumenkinder und weiterer saisonaler Dekorationen. Weiter zum geführten Rundgang durch die festlich geschmückte **Berg- und Silberstadt Freiberg** samt **Dom St. Marien** mit seinen berühmten **Silbermannorgeln**. Fakultativ: Besichtigung der weltgrößten **Mineralienausstellung „terra mineralia"** im **Schloss Freudenstein**. Hotelbezug für 2 Nächte in **Sachsen**.

2. Tag: Tagesausflug in die **Oberlausitz** nach **Herrnhut**. Seit über 160 Jahren werden hier die weltberühmten Herrnhuter Sterne gefertigt, die nicht nur in Sachsen die Häuser und Plätze weihnachtlich erstrahlen lassen. Besuch der Schauwerkstatt der **Herrnhuter Sterne GmbH**; weiter nach **Pulsnitz**, die Stadt mit der jahrhundertealten **Pfefferkuchentradition**. Unterwegs Besuch des **Museums „Alte Pfefferküchlerei"** in **Weißenberg**, dem ältesten und einzigen museal genutzten Denkmal des Pfefferküchler-Handwerks in Europa. Während der Adventszeit ist hier eine außergewöhnliche Weihnachtsbaumausstellung mit Bildgebäck zu sehen. In Pulsnitz Führung durch die **Pulsnitzer Lebkuchenfabrik** mit Einblicken in die Produktion und Verkostung.

3. Tag: Auf weihnachtlichen Straßen Fahrt nach **Seiffen**, das Zentrum der erzgebirgischen Handwerkskunst. Gemeinsamer Besuch im **Spielzeugmuseum** und in der **Seiffener Schauwerkstatt**; im Anschluss Besichtigung der berühmten **Bergkirche** mit **Orgelanspiel**. Rückfahrt zum Ausgangspunkt der Bildungsreise.

Leistungen aller in diesem Flyer vorgeschlagenen Reisen: Fahrten und Ausflüge lt. Programm im modernen Reisebus, Übernachtung in guten Mittelklasse-Hotels im Doppelzimmer mit Frühstück; deutschsprachige, fachkundige, örtliche Führungen lt. Programm, Informationsmaterial.

Nicht enthalten: Trinkgeld, Getränke, persönliche Ausgaben, zusätzliche Mahlzeiten und Eintrittsgeld*, evtl. anfallende Gästetaxe bzw. Bettensteuer; Fakultatives.

*Da Senioren und Auszubildende z. T. ermäßigten Eintritt erhalten, empfehlen wir, aus Ersparnisgründen die Eintritte vor Ort zu zahlen. Die aktuellen Eintrittspreise erfahren Sie mit dem Gruppenangebot. Ebenfalls schlagen wir Ihnen auf Wunsch für das Abendessen - alternativ zur Hotel-Halbpension - gern preiswerte Restaurants vor.

Hinweis: Unsere Ab-Preise basieren auf der Gruppengröße von mindestens 40 zahlenden Personen. Jeden Reisevorschlag passen wir gern Ihren individuellen Bedürfnissen an. Gruppenreisen werden auf Anfrage bereits 2-tägig durchgeführt.

✂

Reiseanfrage an ReiseMission, Jacobstraße 8-10, 04105 Leipzig, Telefon: 0341 308541-0, Fax: 0341 308541-29.

☐ Ich wünsche folgende **Reiseverläufe** zu den Reisen (Orte, Dauer, Thema): _____

☐ Zudem wünsche ich Reisevorschläge zu europa- und weltweiten Zielen, die dieser Flyer nicht angibt: 1. _____ 2. _____ 3. _____ 4. _____

☐ Ich möchte mit einer **Gruppe** nach _____ vom _____ bis _____ mit _____ Tln. reisen.

☐ Im Programmverlauf möchte ich folgende Ziele/Stätten berücksichtigt haben: _____

☐ Ich wünsche aktuelle Reiseangebote ☐ Ich möchte den Newsletter der ReiseMission kostenfrei beziehen.

Bemerkungen: _____

Vor- und Nachname: _____ Titel: _____

Anschrift: _____ Tel.: _____

E-Mail: _____ Fax: _____ SLS/18

Bildnachweise: Staatliche Schlösser, Burgen und Gärten Sachsen gemeinnützige GmbH; Hochstift Meißen - Sachsens älteste Institution gegr. 968; Praxbay - Wolensky; Lapping; Anja Weiss; Manfred Lutter; Wiegand Sturm; Sylvio Dittrich; René Peth; E. Schalling; Marvin Lämmel

4 Tage Studienreise ab EUR 315

Schlösser und Lustgärten der sächsischen Könige

Reise-Nummer: DE-E-15 **Reiseverlauf** (Änderung vorbehalten):

1. Tag: Fahrt zum **Fürst-Pückler-Park** (UNESCO-Weltkulturerbe) in **Bad Muskau**. Führung durch die meisterhafte Parkanlage, die den Kontrast zur barocken Geometrie höfischer Gartenkunst darstellt, denn in der Romantik sollte die Landschaft vor allem natürlich sein. Der Park gilt als bedeutendstes Zeugnis europäischer Integration, da er zu zwei Drittel auf polnischem und zu einem Drittel auf deutschem Staatsgebiet liegt. Besuch des Neuen Schlosses im Herzen des Muskauer Parks mit der eindrucksvollen Ausstellung „Pückler! Pückler? - Einfach nicht zu fassen!". Hotelbezug für 3 Nächte in **Sachsen**.

Schloss und Park Pillnitz © Sylvio Dittrich

2. Tag: Ausflug zur **Burg Stolpen**. Die 800 Jahre alte Burganlage birgt eine besondere Geschichte: Anna Constantia Reichsgräfin von Cosel, berühmteste Mätresse August des Starken, wurde vom preußischen König unter Arrest auf die Burg überstellt und fast 50 Jahre hier gefangen gehalten. Führung durch die **Burganlage**; im Anschluss Besuch der **Dauerausstellung** im **Coselturm** „Lebenslänglich Stolpen, der Mythos Cosel". Weiterfahrt nach **Pillnitz** zur Besichtigung des **Lustschlosses** der sächsischen Könige und Kurfürsten, das August der Starke einst für die Reichsgräfin von Cosel, erwarb. Individueller Rundgang durch die **Schloss- und Parkanlage**, u. a. mit der rund 230 Jahre alten japanischen **Kamelie**, der **Orangerie** und dem **Palmenhaus**.

3. Tag: Fahrt zum **Barockschloss Rammenau**, welches in den Ausläufern des Lausitzer Berglandes liegt. Führung durch das restaurierte Schloss, das heute als ein Meisterwerk des sächsischen Landbarocks erstrahlt. Das 300 Jahre alte Architekturensemble weist sowohl Merkmale der barocken als auch der klassizistischen Baukunst auf und fasziniert Besucher u. a. mit seiner kostbaren Innenausstattung und zauberhaften Wandmalereien. Individueller Rundgang durch die idyllische **Parkanlage**. Fakultativ: Fahrt nach **Radeberg** und Besichtigung von **Schloss Klippenstein**. Die einstige Verteidigungsanlage wurde im 16. Jh. durch Kurfürst Moritz von Sachsen zum Jagdschloss umgebaut. Neben dem **Museum für Schloss- und Stadtgeschichte** kann auch die Schauwerkstatt **Historische Böttcherei** in der einstigen Torwärterstube besucht werden.

4. Tag: Fahrt zum **Schloss Weesenstein**, das eindrucksvoll über dem Müglitztal thront. Aus Stilelementen von Gotik bis Klassizismus entstand ein kurioses Architekturensemble. Das Schloss wurde von oben nach unten aufgebaut, wobei der Schlossturm das Fundament bildet. Führung durch die Dauerausstellung. Besichtigung der barocken **Schlosskapelle** (auf Wunsch mit Orgelmusik), die von Johann George Schmidt geschaffen wurde. Schmidt war Schüler und Nachfolger von George Bähr, dem Erbauer der Dresdner Frauenkirche; im Anschluss individueller Rundgang durch die im französischen Stil gehaltene **Park- und Gartenanlage**. Rückfahrt zum Ausgangspunkt der Reise.

4 Tage Studienreise ab EUR 345

Schlösserpracht entlang der Weinstraße

Reise-Nummer: DE-E-03 **Reiseverlauf** (Änderung vorbehalten):

1. Tag: Fahrt nach **Meißen**. Führung im **Meißner Dom**, Wirkungsstätte des Bischofs Benno und erste Begräbnisstätte des Heiligen Benno. Noch heute zieren Bennos Attribute, ein Fisch und ein Schlüssel, das Wappen des Bistums von Meißen. Besichtigung des ältesten Schlossbaus Deutschlands **Albrechtsburg Meissen**, die als „Wiege Sachsens" für mehr als 1.000 Jahre Kulturgeschichte steht. Führung durch die **Dauerausstellung** „TRENDSETTER SEIT 1471". Im Anschluss geführter Stadtrundgang zum **Bischofsschloss** mit Ausblick über die Stadt und das Elbtal, zum **Rathaus** und zu den **Bürgerhäusern** aus der Renaissance- und Barockzeit. Besuch der **Frauenkirche** mit dem ersten **Porzellan-Glockenspiel** der Welt. Auf Wunsch Besichtigung einer hiesigen Weinkellerei oder der Porzellan-Manufaktur. Hotelbezug für 3 Nächte in/bei **Dresden**.

2. Tag: Dresden. Das kulturträchtige Elbflorenz genießt mit seiner Geschichte, seinen Bauwerken und seinen Kunstsammlungen Weltruf. Stadtrundfahrt, u. a. am Elbufer entlang mit Blick auf die imposanten **Elbschlösser** Eckberg, Lingnerschloss und Albrechtsberg; anschließend Stadtführung durch das historische Zentrum zum **Theaterplatz**, zum **Altmarkt** mit der protestantischen **Kreuzkirche**, zur **Semperoper** und zum **Zwinger**, in dem sich seit 1722 die **Gemäldegalerie** befindet. Gang zur **Hofkirche** und zum **Fürstenzug** sowie zum **Neumarkt**. 12 Uhr Möglichkeit zur Teilnahme an der **Orgelandacht** in der **Frauenkirche** mit zentraler Kirchenraumerläuterung. Am Nachmittag Besichtigung des **Dresdner Residenzschlosses** mit dem Historischen **Grünen Gewölbe**, eine der reichsten Schatzkammern Europas. Optional: Geführte Besichtigung auf **Schloss Albrechtsberg**, das von Prinz Albrecht von Preußen erbaut wurde.

Schloss Wackerbarth © Schlösserland Sachsen

3. Tag: Fahrt nach **Radebeul** zum **Schloss Wackerbarth**. Zu Füßen der Radebeuler Weinberge liegt ein einzigartiges Ensemble aus **Schloss** und **Lusthäuschen „Belvedere"**, barocker **Gartenanlage** und einer modernen **Wein- und Sektmanufaktur**. Schloss Wackerbarth steht seit jeher für sächsische Lebenslust und Weinbaukunst inmitten der lieblichen Landschaft des Elbtals. **Wein-Historische Führung** mit Informationen zur Schlossanlage und der 800-jährigen Weinbautradition. Im Anschluss **3er-Weinprobe** mit lokalen Weinspezialitäten. Weiterfahrt in den Stadtteil **Altkötzschenbroda**. Geführter Rundgang durch den „schönsten Dorfanger Radebeuls", ein facettenreicher Dorfkern, idyllisch zwischen Elbwiesen und Weinbergen gelegen. Alternativ: Führung „Auf den Spuren der Winzer" entlang der Weinbergstraße in **Oberlößnitz**.

4. Tag: Fahrt nach **Moritzburg**. Führung durch das barocke **Schloss**, einstiges Jagdschloss August des Starken und eines der schönsten Wasserschlösser Europas. Individueller Rundgang durch die weitläufige Parkanlage. Rückfahrt zum Reiseausgangspunkt.

Buchbare Reisen in den Freistaat Sachsen

Zu Schlössern, Burgen und Kirchen - Zu Orten des Glaubens, der Kultur und Musik

Albrechtsburg Meissen © Anja Weiss

Sehr geehrte Damen und Herren,

erleben Sie mit Ihrer Kirchengemeinde, Bildungseinrichtung, Ihrem Orchester oder Chor unser kulturell prächtiges Sachsen.

Die zahlreichen romantischen Schlösser, Burgen und einzigartigen Kirchen zeugen von Glanz, Glaube und Macht. Aktive Klöster bieten Pilgern und Wissbegierigen besinnliche Stunden und Einkehr.

Wir laden Sie ein, die Geschichte Sachses entlang der Via Sacra und Via Regia, einem bevorzugten Weg von Bischof Benno, zu erfahren. Verweilen Sie an den Wirkungsorten des Hl. Benno im Meißener Dom und in Stolpen, und erleben Sie gleichwohl die Schlösser Neschwitz und Krobnitz. Oder pilgern Sie auf dem Lutherweg zu den Stätten von Luthers Katharina von Bora, seinen Mitstreitern und der Elisabeth von Sachsen, die vom Schloss Rochlitz aus die Reformation unterstützte.

Auf erlebnisreichen Studienreisen erkunden Sie zudem die einstigen Residenzen sächsischer Herrscher, etwa die Albrechtsburg Meissen. Fasziniert werden Sie sein von Kunstsammlungen, etwa im Grünem Gewölbe des Dresdner Residenzschlosses oder im märchenhaften Moritzburger Schloss.

Die Musik- und Weinbautradition in Sachsen bietet Genuss für alle Sinne und heißt Sie willkommen an den Orten großer Komponisten und Instrumentenbauer. Die Besichtigungen ergänzen wir mit Fachaustausch und Besuch der Werkstätten. Für Chöre und Orchester arrangieren wir Auftritte an authentischen Orten. Auf Wunsch veranstalten wir zudem qualifizierte Architekturreisen oder eine besinnliche Auszeit in hiesigen Klöstern.

Ich grüße Sie mit dem Team ReiseMission sehr herzlich

Günter Grünewald
Geschäftsführer und Theologischer Leiter

Schloss Rochlitz © Wiegand Sturm

ReiseMission - Tel. 0341 308 541- 0
ökumenisch & weltweit - Fax 0341 308 541-29
Jacobstraße 10 - www.reisemission-leipzig.de
04105 Leipzig - info@reisemission-leipzig.de

Schlösserland Sachsen
Tel.: 0351 56391-1316; Fax: -1009
tourismus@schloesserland-sachsen.de
www.schloesserland-sachsen.de

4 Tage Pilgerreise ab EUR 320

Auf den Spuren des ersten Sächsischen Heiligen

Reise-Nummer: DE-P-83 Reiseverlauf (Änderung vorbehalten):

1. Tag: Fahrt mit Zwischenstopp in **Altzella** mit der **Klosterruine** und dem **Museum**. Weiterfahrt nach **Dresden**, das mit Geschichte, Bauwerken und seinen zahlreichen Kunstsammlungen Weltruf genießt. Hotelbezug für 3 Nächte in/bei **Dresden**.

2. Tag: Ausflug nach **Meißen**. Möglichkeit zur Andacht im **Meißner Dom**, ehemalige Wirkungsstätte des Bischofs Benno, und die erste Begräbnisstätte des Heiligen Benno. Noch heute zieren Bennos Attribute, ein Fisch und ein Schlüssel, das Wappen des Bistums von Meißen. Domführung und Besichtigung der **Albrechtsburg Meissen**, die als „Wiege Sachsens" und ältester Schlossbau Deutschlands für mehr als 1.000 Jahre Kulturgeschichte steht. Sehenswert ist die Dauerausstellung „TRENDSETTER SEIT 1471". Rückfahrt nach **Dresden**. Besuch der katholischen **Kathedrale Ss. Trinitatis**. 1980 wurde die Hofkirche unter Ehrerweisungen an den Heiligen Benno zur Kathedrale des Bistums Dresden-Meißen erhoben. Stadtführung zum **Schloss**, **Fürstenzug**, **Neumarkt** mit der **Frauenkirche**, **Zwinger** mit **Gemäldegalerie** und zur **Semperoper**.

Meißner Dom © Hochstift Meißen - Sachsens älteste Institution gegr. 968

3. Tag: Dresden. Rundfahrt durch das historische Zentrum zu: **Theaterplatz**, **Altmarkt** mit der protestantischen **Kreuzkirche**, **Goldener Reiter**, **Palais** im **Großen Garten**, über das **„Blaue Wunder"**, am Elbufer entlang mit Blick auf die imposanten **Elbschlösser** und zur **Brühlschen Terrasse**. Fahrt nach **Stolpen** zur **St. Lorenz Kirche** mit der einmaligen mechanischen Schleifladenorgel von Wilhelm Leberecht Herbig von 1856. Besuch der 800-jährigen **Burg Stolpen**. Nachdem der Dom zu Meißen protestantisch wurde, brachte man die Reliquien des Heiligen Benno zur Burg Stolpen und versteckte sie, um diese zu schützen. Als die Burg in kursächsischen Besitz gelangte, wurden die Reliquien zum bayrischen Herzog Albrecht V. nach München gebracht. Anna Constantia Reichsgräfin von Cosel, vom preußischen König unter Arrest gestellt, wurde fast 50 Jahre im Coselturm gefangen gehalten. Weiterfahrt zu einem der schönsten Gartenensembles Deutschlands, dem **Barockgarten Großsedlitz**. Das Gelände zeigt sich heute als prachtvolles Gartenkunstwerk mit Orangerien, Wasserspielen und Skulpturen.

4. Tag: Fahrt nach **Bautzen**. Stadtführung mit Besuch des **Doms St. Petri**, im 13. Jh. gegründet und seither Katholisches Zentrum der Oberlausitz. Seit 1524 von der katholischen und der evangelischen Gemeinde genutzt, ist der Dom die älteste und größte Simultankirche Deutschlands. Mit der Reformation wurde das Bistum Dresden-Meißen protestantisch und alle katholisch gebliebenen Gebiete Bautzen zugesprochen. 1921 wurde der Heilige Benno zum Schutzpatron des Bistums ernannt. Besuch der **Domschatzkammer** im katholischen **Domstift St. Petri**. Fahrt nach **Panschwitz-Kuckau**. Führung im **Zisterzienserinnenkloster St. Marienstern** mit Schatzkammer und Klostergarten. Stille Zeit in der Abteikirche. Rückfahrt bis zum Reiseausgangspunkt.

4 Tage DEUTSCHLAND ab EUR 310

Kloster- und Burgentour durch Sachsen

Reise-Nummer: DE-K-13 Reiseverlauf (Änderung vorbehalten):

1. Tag: Anreise zum **Schloss Hubertusburg**, welches dem Schutzpatron der Jagd gewidmet wurde. Führung durch das Jagdschloss von August dem Starken und seinem Sohn Kurfürst Friedrich August II., sowie durch die kath. **Pfarrkirche St. Hubertus**. Auf Wunsch Hl. Messe. Die einstige Hofkapelle wurde dank der Fürsprache des Jesuitenpaters und Hofkaplans Anton Robert Schubert vor den Plünderungen im 7-jährigen Krieg bewahrt. Das Gotteshaus verzaubert bis heute mit kunstvollen Malereien und Skulpturen italienischer und französischer Meister. Weiterfahrt nach **Grimma**; Führung in den Ruinen der einstigen Abtei der Zisterzienserinnen **Kloster Nimbschen**. Die bekannteste hier lebende Nonne war **Katharina von Bora**. Hotelbezug für 2 Nächte in **Sachsen**.

2. Tag: Ausflug in die Töpferstadt **Kohren-Sahlis**. Besuch der romanischen Wehranlage **Burg Museum Gnandstein** mit spätgotischer Kapelle, geschmückt durch drei virtuose Altäre, historischen Wohnräumen und Kaisersaal, sowie des Keramikgewölbes zur Historie des Werkstoffes und der Verbindung zu seiner Stadt. Weiterfahrt in eine der ältesten Städte Sachsens nach **Wechselburg** zum Besuch des **Benediktinerklosters Wechselburg**. Die Ursprünge des einstigen Augustiner-Chorherrenstifts und der 800 Jahre alten Basilika gehen auf Dedo von Wettin zurück. Nach einer Blütezeit unter dem deutschen Ritterorden wurde das Kloster säkularisiert. Derweil entwickelte sich die Stätte zum Wallfahrtsort, bis sie 1993 wieder von Benediktinern mit Leben erfüllt wurde.

3. Tag: Fahrt zur **Ritterburg Kriebstein**, welche 1384 erstmals urkundlich erwähnt wurde und in wildromantischer Umgebung über der **Zschopau** liegt. Vom ansteigenden Hügelland ist der Felsen, der die Burg trägt, durch einen künstlich eingetieften Graben abgetrennt. **Burgführung** mit spätgotischem **Wohnturm**, **Burgkapelle** und **Rittersaal**. Weiterfahrt nach **Nossen** zur Führung im **Kloster Altzella**, dessen Geschichte 1175 mit dem Einzug von Zisterziensermönchen begann. Nach der Auflösung des Klosters im Jahre 1540 wurde der Besitz der Abtei an den sächsischen Hof und die bedeutende Bibliothek an die Universität Leipzig übergeben. Erst 1676 nahm sich der Wettiner Kurfürst Johann Georg II. den Ruinen der Klosteranlage an und ließ eine Begräbniskapelle zum Gedächtnis an seine Vorfahren errichten. Übernachtung in/bei **Bautzen**.

Burg Kriebstein © Manfred Lohse

4. Tag: Fahrt nach **Ostritz** in das **Zisterzienserinnenkloster St. Marienthal**, dem ältesten Frauenkloster des Zisterzienserordens in Deutschland. Geführter Rundgang über das Gelände zur **Klosterkirche** und zur **Kreuzkapelle**. Errichtet wurde die Anlage im Böhmischen Barock mit Konvent-Gebäude, Michaeliskapelle, Dreifaltigkeitssäule und Statue des hl. Nepomuk im Klosterhof. Besuch des **„Gartens der Bibelpflanzen"**, wo es die Pflanzen der Bibel zu bestaunen gibt. Rückfahrt zum Ausgangspunkt der Reise.

4 Tage Studienreise ab EUR 305

Starke Frauen in der Reformationszeit

Reise-Nummer: DE-P-68 Reiseverlauf (Änderung vorbehalten):

1. Tag: Fahrt nach **Leipzig**. Rundfahrt u. a. zur **Russischen Gedächtniskirche**, zum **Völkerschlachtdenkmal** sowie zum **Gohliser Schlösschen**, dem einzigen Schlossbau in Leipzig, und zum **Schillerhaus**. Stadtrundgang entlang des **Lutherwegs** zur **Thomaskirche**, wo Luther 1539 predigte und J. S. Bach von 1723 bis 1750 wirkte; weiter u. a. zu den **Bachdenkmälern**, zum **Alten Rathaus**, zur **Alten Handelsbörse**, zur **Mädler-Passage** mit **„Auerbachs Keller"**, zur **Nikolaikirche**, zum **Augustusplatz** und zum **Neuen Rathaus**, wo einst die Pleißenburg - Ort der Leipziger Disputation 1519 zwischen Luther und Eck - stand. Hotelbezug für 3 Nächte in/bei **Leipzig**.

2. Tag: „Herzogin Elisabeth von Rochlitz". Ausflug zum **Schloss Rochlitz** mit geführter Besichtigung in der einstigen Reichsburg und Residenz der Wettiner mit dem Schwerpunkt „Eine starke Frauengeschichte - 500 Jahre Reformation". Herzogin Elisabeth von Rochlitz wirkte hier zwischen 1537 und 1547 als eine der einflussreichsten Frauen der Reformationszeit. Als einzige Frau im Schmalkaldischen Bund und als rastlose Vermittlerin wurde sie zu einer tragenden Säule der Fürstenreformation im Reich.

3. Tag: „Katharina von Bora". Die wohl bekannteste Reformatorenfrau ist Katharina von Bora, die mit Martin Luther 1525 in Wittenberg in den Ehestand trat. Ausflug nach **Torgau**, ehemalige Residenz der sächsischen Kurfürsten und Zufluchtsort Katharinas. Gang über den **Markt** mit dem **Renaissance-Rathaus** und den **Patrizierhäusern** aus dem 15.-17. Jh. zur **Schlosskapelle** im **Schloss Hartenfels**. Die Schlosskirche wurde durch Luther am 5. Oktober 1544 geweiht und ist der älteste protestantische Kirchenneubau der Welt; weiter zur **Stadtkirche St. Marien** mit dem **Nothelfer-Altar** und zum **Sterbehaus von Käthe Luther**. Besichtigung der Katharina-Luther-Stube. Fahrt nach **Grimma** zu den Ruinen des **Klosters Nimbschen**, wo Katharina die Ausbildung bekam und als Ordensschwester bis zu ihrem Ausbruch in der Osternacht 1523 lebte. Kurzführung in dem ehemaligen **Zisterzienserinnen-Kloster „Marienthron"**.

Kloster Nimbschen © Schlosserland Sachsen

4. Tag: „Florentina von Oberweimar". Fahrt zum **Kloster Helfta** bei **Eisleben**. Drei Frauen haben den Ruf des Zisterzienserinnen-Klosters begründet: Mechtild von Magdeburg, Mechtild von Hakeborn und Gertrud (Die Große) von Helfta. Spiritueller Rundgang in der **Gertrudkapelle** (Spende). In der Klosterkirche sind Wanderausstellungen des Bistums Magdeburg zu sehen. Auf Wunsch Gottesdienst in der Gertrudkapelle. Weiterfahrt in die **Lutherstadt Eisleben**. Geführter Rundgang zu **Luthers Geburtshaus**, über den **Marktplatz** mit dem **Lutherdenkmal** und zum **Rathaus**; weiter zur **„Waage"**, zur **St. Petri-Pauli-Kirche**, die Taufkirche Martin Luthers; zur **Marktkirche St. Andreas** und zum **Sterbehaus von Martin Luther**. Rückfahrt zum Reiseausgangspunkt.

Der Erwerb einer **schlösserlandKARTE** (p. P. für 10 Tage EUR 24 / 1 Jahr EUR 48) berechtigt beliebig oft zum Besuch in nachfolgenden Häusern zum kostenlosen Eintritt in Dauerausstellungen und zum ermäßigten Eintritt in Sonderausstellungen im angegebenen Zeitraum. - **Freier Eintritt in:** Albrechtsburg Meissen, Schloss Augustusburg, Schloss Colditz, Schloss Delitzsch, Schloss Freudenstein, Schloss Frohburg, Schloss Hartenfels, Schloss Hinterglauchau, Schloss Klippenstein, Schloss Lauenstein, Schloss und Park Lichtenwalde, Schloss Moritzburg, Schloss Nossen, Schloss & Park Pillnitz, Schloss Rammenau, Schloss Rochlitz, Schloss Rochsburg, Schloss Voigtsberg, Schloss Wackerbarth, Schloss Weesenstein, Schloss Wildeck, Schloss Wildenfels, Schloss Wolkenburg, Wasserschloss Klaffenbach, Burg Gnandstein, Burg Kriebstein, Burg Mildenstein, Burg Mylau, Burg Scharfenstein, Burg Schönfels, Burg Stolpen, Festung Königstein, Klosterpark Altzella, Barockgarten Großsedlitz, Barockgarten Zabeltitz, Fürst-Pückler-Park Bad Muskau, Großer Garten Dresden, Königliche Anlagen Bad Elster, Richard-Wagner-Stätten Graupa.

5 Tage Studienreise ab EUR 370

Auf den Spuren der Reformation in Sachsen

Reise-Nummer: DE-E-13 Reiseverlauf (Änderung vorbehalten):

1. Tag: Fahrt nach **Leisnig**. Luther gab während seines Aufenthalts in Leisnig entscheidende Anreize zum Fortlauf der Reformation im mittelsächsischen Raum. Mit Briefen an die Leisniger Kirchengemeinden und den Rat der Stadt entstand folglich ein essenzielles reformationshistorisches Dokument - die **Leisniger Kastenordnung**. Geltend als erste evangelische Kirchenordnung überhaupt enthält sie neben fundamentalen Ausführungen zur reformatorischen Ordnung des Gemeindelebens, den geistlichen Rechten, der Liturgie, primär Reglements zu sozialen Fragen und wurde somit zum Modell lutherischer Soziallehre im gesamten deutschsprachigen Raum. **Museumsführung** im **Stadtgut** zur **Kastenordnung** und **Dauerausstellung**. Besuch in der **St.-Matthäi-Kirche** mit **Galerie der Superintendenten**. Hotelbezug für 4 Nächte in **Sachsen**.

Schloss Augustusburg © Schlosserland Sachsen

2. Tag: Ausflug zum **Schloss Augustusburg** bei **Zschopau**. Die „Krone des Erzgebirges" thront schon seit mehr als 400 Jahren über der Zschopau. Während der Reformation noch als Burg Schellenberg bekannt, war das jetzige Schloss Schauplatz im Schmalkaldischen Krieg. Führung beginnend im **Lindenhaus** am Schlossmodell, Überblick über die Schlossgeschichte, Besichtigung der **Kirche** und des **Brunnenhauses**. In der Schlosskirche können Kunstinteressierte ein Altarbild von Lucas Cranach d. J. bewundern. Weiterfahrt zum **Schloss Lichtenwalde**, das mit einem ungeheuren Reichtum an Wasserspielen begeistert. Geführter Rundgang in **Schloss und Park Lichtenwalde**.

3. Tag: Ausflug zum **Schloss Moritzburg**, das wohl schönste Wasserschloss Sachsens. Moritz von Sachsen, der sich der Reformation im Fürstenaufstand 1552 angeschlossen hat, ließ das Jagdschloss im Renaissancestil 1542-1546 errichten. Im 17 Jh. erhielt die Anlage vom Kurfürst Georg II. eine protestantische Kapelle. Im Auftrag von August dem Starken wurde das Jagd- und Lustschloss im 18 Jhd. aufwendig umgebaut und die heutige **Kapelle St. Trinitatis** katholisch geweiht. Inmitten einer Teich- und Parkanlage entstand ein viertürmiges Barockquwel. Führung im **Schloss Moritzburg**. 3 km Gang - oder nach Verfügbarkeit Kutschfahrt - zur Führung im **Fasanenschlösschen**.

4. Tag: Ausflug zum **Schloss Rochlitz**. **Elisabeth von Rochlitz** förderte entgegen dem Willen ihres Schwiegervaters die lutherische Lehre in ihrem Wittum Rochlitz und Kriebstein. Führung im Schloss mit dem Schwerpunkt „Eine starke Frauengeschichte - 500 Jahre Reformation". Möglichkeit einer Andacht in der **Petrikirche**. Weiterfahrt nach **Wechselburg** zum einst von Augustinern gegründeten **Kloster Wechselburg**. Besuch der romanischen **Basilika**, die noch heute durch ihre Schlichtheit und mit ihrem Lettner beeindruckt. Der Bischof von Meißen führte das Kloster zu einer Blütezeit bis zur Reformation. 1543 fiel es mit allen Besitzungen an den Landesherren Moritz von Sachsen.

5. Tag: Fahrt nach **Zwickau**, Geburtsstadt von Robert Schumann. 1522 predigte Martin Luther 4-mal in Zwickau, in der **Franziskanerkirche** und auf **Schloss Osterstein**. 1520/21 wirkte Thomas Müntzer als Pfarrer an der **Marien-** und später an der **Katharinenkirche**. Geführter Rundgang vorbei am **Schumann-Haus**, **Priesterhäuser**, **Dom St. Marien**, **Rathaus** mit **Jacobskapelle**, **Theater**, **Grünhainer Kapelle** aus dem 13. Jhd., **Kornmarkt** u. a. m. Rückfahrt zum Ausgangspunkt der Reise.

6 Tage Deutschland - Pilgerreise auf dem Lutherweg für Wanderer und Nichtwanderer: Torgau - Dreiheide - Weidenhain - Großwig - Bad Düben - Löbnitz - Hohenprießnitz - Tauchnitz - Eilenburg - Leipzig - Rötha - Borna - Grimma Klosterruine Nimbschen - Leisnig - Altenburg - Pönitz - Crimmitschau - Zwickau
DE-E-09 ab **EUR 505**

4 Tage DEUTSCHLAND ab EUR 335

Weltbekanntes Musikland Sachsen

Reise-Nummer: DE-C-09 Reiseverlauf (Änderung vorbehalten):

1. Tag: Fahrt nach **Leipzig**. Stadtführung entlang der **„Notenspur"** mit Außenbesichtigungen, beginnend am **Gewandhaus**, bis zur **Thomaskirche** im spätgotischen Stil, der Wirkungsstätte von J. S. Bach. Berühmt ist der Ort durch die Konzerte des **Thomanerchores**. Das **Bosehaus** des Kaufmanns Bose, einem Freund der Familie Bach, ist heute ein liebevoll gestaltetes **Bach-Museum**. Das **Schumann-Haus** ist ein weiterer Höhepunkt auf der Entdeckungstour. Am Nachmittag Besuch im **Grassi-Museum**, in dem u. a. die größte **Musikinstrumentensammlung** Deutschlands mit über 5.000 Instrumenten bestaunt werden kann. Hotelbezug für 3 Nächte in/bei **Leipzig**.

Thomaskirche © Pixabay - Lapping

2. Tag: Ausflug nach **Dresden**. Geführter Rundgang, u. a. mit Besuch der **Kreuzkirche**. Möglichkeit zur Teilnahme an der **Orgelandacht** in der **Frauenkirche** mit zentraler Kirchenraumerläuterung. Am Nachmittag Exklusivführung durch die **Semperoper**. Optional: Besichtigung des **Residenzschlosses** mit dem Historischen **Grünen Gewölbe**. Weiterfahrt nach **Graupa**. Führung durch die multimediale Dauerausstellung „Richard Wagner und Sachsen" im **Jagdschloss Graupa**; im Anschluss Besuch des **„Lohengrinhauses"** mit einem Museum zu Ehren des Komponisten. Im hiesigen Gutshaus verbrachte Wagner 1846 seinen Sommerurlaub und schrieb die Oper Lohengrin.

3. Tag: Fahrt nach **Zwickau**. Im Jahr 1810 wurde der bekannteste Sohn der Stadt, der Komponist Robert Schumann, geboren. Geführter Rundgang zum **Dom St. Marien**, zu den **Priesterhäusern**, zum **Gewandhaus**, **Rathaus** und zum **Robert-Schumann-Denkmal**. Besuch im **Robert-Schumann-Haus** mit der umfangreichsten Schumann-Sammlung, die u. a. 4.000 Originalhandschriften Schumanns und seiner Gattin Clara enthält. Weiterfahrt in die Musikstadt **Markneukirchen**. Führung durch das **Musikinstrumenten-Museum**; danach Schauvorführungen in den Werkstätten und Erzählungen über die 350-jährige Geschichte des hiesigen Geigen-, Kontrabass- und Blechblasbaus. Auf Wunsch musikalische Fachführung und Begegnungen mit Intrumentenbauern.

4. Tag: Leipzig. Führung durch das **Mendelssohn-Haus**. Die einstige Komponisten-Wohnung beherbergt seit 1997 ein **Museum**, das in authentischen Räumen u. a. originale Möbel und Bilder aus dem Familienbesitz der Bartholdys zeigt; alternativ Besuch im **Bach-Museum**. Antritt der Rückfahrt zum Reiseausgangspunkt.

Gern können Sie die musikalische Reise mit dem Besuch der jährlich stattfindenden Festspiele verbinden (nach Verfügbarkeit). Erleben Sie das **Bachfest** und die **Wagner-Festtage** in Leipzig oder das **Schumann-Fest** in Zwickau. Die Leipziger **Thomaskirche** begrüßt Gäste zu Motetten und vielfältigen Konzerten. Für Chöre und Orchester organisieren wir darüber hinaus auf Wunsch Auftritte. Wir beraten Sie gern!

5 Tage DEUTSCHLAND ab EUR 360

Orgeln im Leipziger Neuseenland und in Freiberg

Reise-Nummer: DE-C-18 Reiseverlauf (Änderung vorbehalten):

1. Tag: Fahrt nach **Delitzsch** zur katholischen **St. Marien-Kirche** mit der **Weimbs-Orgel**. Kleines **Orgelkonzert**. Weiterfahrt zur **Rittergutskirche** in **Kleinliebenau**. Das Baudenkmal an der ehemaligen Via Regia wurde erstmals 1309 in einer Urkunde des Bischofs Heinrich IV. genannt. Der **Kultur- und Pilgerverein Kleinliebenau e.V.** erhält das Gotteshaus als Ort der Einkehr und Begegnung. Sehenswert ist die **Friedrich-Gerhardt-Orgel**. Hotelbezug für 4 Nächte in/bei **Leipzig**.

2. Tag: Leipzig. Geführte Stadtrundfahrt, u. a. zur **Russischen Gedächtniskirche**, zum **Völkerschlachtdenkmal** und zum **Schillerhaus**. Stadtführung zur **Thomaskirche**, in der J. S. Bach von 1723 bis 1750 wirkte, zum ältesten Kaffeehaus Deutschlands **„Zum Coffe Baum"**, zu **Barthels Hof**, zum **Alten Rathaus**, zur **Mädlerpassage** mit **„Auerbachs Keller"**, zur **Nikolaikirche** und zum **Augustusplatz** mit **Gewandhaus** und **Oper**. Besuch der **St. Laurentiuskirche Markranstädt**, eine einschiffige spätgotische Hallenkirche. Die **Richard-Kreutzbach-Orgel** stammt aus der Werkstatt des Bornaer Orgelbaumeisters Urban Kreutzbach und wurde im Jahre 1886 eingebaut. Kleines **Orgelkonzert**. Nach Möglichkeit Teilnahme an der **Motette** in der **Thomaskirche**.

3. Tag: Fahrt nach **Markkleeberg** zur **Martin-Luther-Kirche**. Errichtet durch den bedeutenden sächsischen Baumeister David Schatz, verzaubert sie mit schlichter barocker Festlichkeit. Kleines **Konzert** auf der **Fischer & Krämer-Orgel**. Fakultativ: Besuch der romantischen **Kirchenruine Wachau** oder Spaziergang am Markkleeberger See. Fahrt zur **Evangelischen Kirche Liebertwolkwitz** von 1575 mit der **Gottfried-Hildebrand Orgel**. Möglichkeit einem **Orgelkonzert** zu lauschen. Weiterfahrt zu den **Kirchen-** und **Orgelbesichtigungen** nach **Rötha**. Gottfried Silbermann baute hier 1721 in der **St. Georgenkirche** eine zweimanualige Orgel. Nur drei Tage nach deren Weihe beauftragte Freiherr von Friesen Silbermann zum Bau einer Orgel für die hiesige **St. Marienkirche**. Beide Instrumente wurden im Laufe der Zeit durch die Firma Eule aus Bautzen bzw. den Orgelbau Ekkehard Groß aus Waditz restauriert. Kleines **Orgelspiel**.

4. Tag: Fahrt zur **Stadtkirche Naunhof**. Besichtigung der **Friedrich-Ladegast-Orgel** mit interessanter Geschichte und einer im Jahr 1950 durchgeführten Umgestaltung des Klangbildes durch den Leipziger Orgelbaumeister Hermann Lahmann. Fahrt in die Orgel- und Silberstadt **Freiberg**, deren reiche Silbervorkommen und fähige Handwerker Gottfried Silbermann dazu bewegten, hier bis zu seinem Tode zu leben und zu arbeiten. Stadtführung vorbei am **Silbermann-Haus** zur **Kirche St. Petri** und zur **Jakobikirche**. **Orgelanspiel** auf der Silbermannorgel und Führung im **Dom St. Marien** mit der Goldenen Pforte, der Tulpenkanzel und der Grabgelege der protestantischen Wettiner.

FreibergerDom © Günter Grünewald

5. Tag: Fahrt zur **Wehrkirche zu Pomßen**, eine der schönsten und kunstgeschichtlich wertvollsten im Leipziger Raum. Beeindruckend sind die frühbarocke Grisaillemalerei auf der Kassettendecke und das auf der Empore dargestellte Engelskonzert. Die **Gottfried-Richter-Orgel** wurde 2006 restauriert; weiter zur **Kreuzkirche** in **Störmthal**. Kleines **Orgelkonzert** auf der **Zacharias-Hildebrandt-Orgel**, die schon J. S. Bach bespielte. Hermann Eule Orgelbau stellte 2008 durch grundlegende Restaurierungen den Originalzustand von 1723 wieder her. Rückfahrt zum Ausgangspunkt der Reise.